

1. Mose 17

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹Als aber Abram neunundneunzig Jahre war, ließ ER von Abram sich sehen und sprach zu ihm: Ich bin der Gewaltige Gott. Geh einher vor meinem Antlitz! sei ganz!

²Ich aber gebe meinen Bund zwischen mich und dich und mehre dich reich, überreich.

³Abram fiel auf sein Antlitz. Gott aber redete mit ihm, sprechend:

⁴Ich, da, mein Bund ist mit dir, daß du Vater wirst eines Getümmels von Stämmen.

⁵Nicht werde fortan Abram dein Name gerufen, sondern dein Name sei Abraham, denn zum Ab-Hamon Gojim - zum Vater eines Getümmels von Stämmen gebe ich dich.

⁶Ich lasse dich fruchttragen reich, überreich, ich gebe dir, zu Stämmen zu werden, Könige fahren von dir aus.

⁷Ich errichte meinen Bund zwischen mir und dir und deinem Samen nach dir in ihre Geschlechter, zu einem Weltzeit-Bund, dir Gott zu sein und deinem Samen nach dir.

⁸Ich gebe dir und deinem Samen nach dir das Land deiner Gasttschaft, alles Land Kanaan, zu Weltzeit-Hufe, und ich will ihnen Gott sein.

⁹Gott sprach zu Abraham: Du aber, du wahre meinen Bund, du und dein Same nach dir in ihre Geschlechter.

¹⁰Dies ist mein Bund, den ihr wahren sollt, zwischen mir und euch und deinem Samen nach dir: Beschnitten unter euch sei alles Männliche.

¹¹Am Fleisch eurer Vorhaut sollt ihr beschnitten werden, das sei zum Zeichen des Bundes zwischen mir und euch.

¹²Mit acht Tagen soll alles Männliche unter euch beschnitten werden, in eure Geschlechter, Hausgeborener und von alligend Fremdem um Geld Erworbnener, der also nicht deines Samens ist,

¹³ beschnitten werde, beschnitten dein Hausgeborner und dein Gelderworbner, mein Bund sei an euerm Fleisch zum Weltzeit-Bund.

¹⁴ Ein vorhautiger Mann aber, der am Fleisch seiner Vorhaut sich nicht beschneiden läßt, gerodet werde solch Wesen aus seinen Volkleuten, meinen Bund hat er gesprengt.

¹⁵ Gott sprach zu Abraham: Ssarai, dein Weib, ihren Namen sollst du nicht mehr Ssarai rufen, denn Ssara, Gebieterin, ist ihr Name.

¹⁶ Segnen will ich sie und will dir auch aus ihr einen Sohn geben, segnen will ich sie, daß sie zu Stämmen werde, Könige von Völkern sollen werden aus ihr.

¹⁷ Abraham fiel auf sein Antlitz und lachte, er sprach in seinem Herzen: Einem Hundertjährigen soll geboren werden? und Ssara soll als Neunzigjährige gebären?

¹⁸ Abraham sprach zu Gott: Wenn nur Jischmael lebt vor dir!

¹⁹ Gott sprach: Dennoch, Ssara dein Weib gebiert dir einen Sohn, seinen Namen sollst du rufen: Jizchak, Er lacht. Mit ihm will ich meinen Bund errichten zum Weltzeit-Bund für seinen Samen nach ihm.

²⁰ Doch auch für Jischmael erhöere ich dich: da, ich habe ihn gesegnet, ich lasse ihn fruchttragen, lasse ihn sich mehren reich, überreich, zwölf Fürsten wird er erzeugen, ich will ihm geben zu einem großen Stamme zu werden.

²¹ Meinen Bund aber werde ich mit Jizchak errichten, den Ssara dir gebiert zu dieser Frist im anderen Jahr.

²² Er hatte vollendet mit ihm zu reden und Gott stieg auf, hinauf von Abraham.

²³ Abraham nahm Jischmael seinen Sohn und alle seine Hausgebornen und all seine Gelderworbnen, alles Männliche unter den Leuten in Abrahams Haus, und beschnitt das Fleisch ihrer Vorhaut an ebendem Tag, wie Gott mit ihm geredet hatte.

²⁴ Neunundneunzig Jahre war Abraham, als das Fleisch seiner Vorhaut beschnitten wurde,

²⁵ und dreizehn Jahre war Jischmael, sein Sohn, als das Fleisch seiner Vorhaut beschnitten wurde.

²⁶ An ebendem Tag wurde Abraham und Jischmael, sein Sohn, beschnitten,
²⁷ und alle Männer seines Hauses, Hausgeborner, von Fremden Gelderworbner,
wurden beschnitten mit ihm.